

RS OGH 2016/3/15 1Ob576/95, Bsw77785/01, Bsw39051/03, Bsw10606/07, Bsw3976/05, Bsw47486/06, Bsw3976/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.07.1995

Norm

MRK Art8 II2

Rechtssatz

Der Begriff "Familienleben", der die Beziehung von Ehepartnern untereinander und zu ihren Kindern umfaßt, schließt nur dann auch uneheliche Beziehungen ein, wenn diese tatsächlich und in einer bestimmten Intensität (gemeinsamer Haushalt, Unterhaltsleistungen) gelebt werden.

Entscheidungstexte

- RS0074259">1 Ob 576/95
Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 576/95
- RS0074259">Bsw 77785/01
Entscheidungstext AUSL EGMR 02.06.2005 Bsw 77785/01
Beisatz: Es entspricht jedoch der ständigen Rechtsprechung des GH, enge persönliche Beziehungen, die nicht als Familienleben bezeichnet werden können, allgemein unter den Begriff des Privatlebens zu subsumieren. (T1)
Veröff: NL 2005,127
- RS0074259">Bsw 39051/03
Entscheidungstext AUSL EGMR 13.12.2007 Bsw 39051/03
Vgl auch; Veröff: NL 2007,327
- RS0074259">Bsw 10606/07
Entscheidungstext AUSL EGMR 08.01.2009 Bsw 10606/07
Vgl auch; Beisatz: Sowohl eheliche als auch nichteheliche Kinder sind ab dem Zeitpunkt der Geburt ipso jure Teil der Familie. Obwohl das Zusammenleben der Eltern Voraussetzung für solch eine Beziehung sein kann, können auch andere Faktoren dem Nachweis dienen, dass eine Beziehung ausreichend beständig ist, um de facto Familienleben zu begründen. Solche Faktoren sind unter anderem die Dauer der Elternbeziehung und die Frage, ob das Kind geplant war; die Anerkennung des Kindes durch den Vater; dessen Beiträge zur Betreuung und Erziehung sowie die Qualität und Regelmäßigkeit des Kontakts. (Joseph Grant gegen das Vereinigte Königreich) (T2)
Veröff: NL 2009,15

- RS0074259">Bsw 3976/05
Entscheidungstext AUSL EGMR 20.01.2009 Bsw 3976/05
Auch; Veröff: NL 2009,24
- RS0074259">Bsw 47486/06
Entscheidungstext AUSL EGMR 12.01.2010 Bsw 47486/06
Beis wie T2; Veröff: NL 2010,30
- RS0074259">Bsw 3976/05
Entscheidungstext AUSL EGMR 02.11.2010 Bsw 3976/05
Vgl auch; Veröff: NL 2010,338
- RS0074259">Bsw 17080/07
Entscheidungstext AUSL EGMR 15.09.2011 Bsw 17080/07
Auch; Beisatz: Hier: Kein bestehendes Familienleben zwischen vermeintlichem biologischem Vater und Kind, das er noch nie getroffen hatte. (Schneider gg. Deutschland) (T3)
Veröff: NL 2011,271
- RS0074259">Bsw 60119/12
Entscheidungstext AUSL EGMR 08.12.2015 Bsw 60119/12
Vgl auch; Veröff: NL 2015,516
- RS0074259">Bsw 31039/11
Entscheidungstext AUSL EGMR 15.03.2016 Bsw 31039/11
nur: Der Begriff "Familienleben" umfasst die Beziehung von Ehepartnern untereinander und zu ihren Kindern. (T4)
Beis wie T2 nur: Sowohl eheliche als auch nichteheliche Kinder sind ab dem Zeitpunkt der Geburt ipso jure Teil der Familie. (T5)
Veröff: NL 2016,162

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0074259

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.11.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at